

Weisweiler/Czempas

Fotos/Zitate/Interviews

AACHENER



VERLAG DER
MAYERSCHEN BUCHHANDLUNG

Lieber Herr Schmetz, à la bonne heure, mit 85 sind Sie noch täglich in Ihrer Buchhandlung. Man sagt Ihnen nach, ein spottlustiger aber liebenswürdiger und weiser Geselle zu sein.

SCHMETZ: Weise? Och Jott, man hat et oder hat et nicht. Dat sprudelt bei mir so raus. Ich bin ne lejjve Jong.

Lejjve Jong, schießen Sie los, Karl Schmetz:

... über seine Stammkneipe am Fischmarkt:
Ich bin der dienstälteste Gast hier, seit 72 Jahren komme ich her, ein paar Fässer Bier sind das.

... über seinen Stammwirt:
Trotz Ihrer Jugend sehen Sie einigermaßen vernünftig aus.

... über seinen Stammpplatz:
Vorsichtig, hier sind schon 20 gestorben.

... über eine Bekannte:
Ein süßes Mädchen, sieht immer noch gut aus, trotz ihrer 83 Jahre.

... über das Leben, das Alter und die Frauen:
Ich habe viel erlebt und erlitten, zu Wasser, zu Lande und in der Luft. Das Leben ist schön, man ist nur so verdammt lange tot. – Schade, schade, daß ich schon so alt bin, aber jung bin ich trotzdem. – Ich habe mit 47 geheiratet, ich bin mindestens ein dutzendmal den Schlingen der Frauen entkommen.

... über seinen Witwer-Haushalt:
Ich koche noch selbst, hinterher gibt's Rüdeshheimer Kaffee. Sonntags hole ich das gute Geschirr raus.

... über seine Sehschwäche:
E nett Mäddehe seh' ich immer noch.

... über Auszeichnungen:
Das Bundesverdienstkreuz? Ich? Lejjve Jott, 20 Mark sind mir lieber.

... über Versammlungen der Kollegen:
Fiese Konkurrenz.

... über sich:
Grüßt mich ein Kehrmännchen. Du bist doch bekannt, denke ich. Grüßt neulich ein Farbiger: „Tag, Herr Schmetz!“ Jetzt bin ich auch schon in Afrika bekannt.
Ich hab' mit Graf Luckner 'ne Nacht gesoffen. Pitt Mennicken und ich sind direkte Nachkommen von Karl dem Großen.
Der verstorbene Domkustos Stephany hat immer auf mich gezeigt und gemurrt: „So lange ich den da ertrage, geht es mir gut“.

... über das Genießen:
Ich habe echte Havannas geschenkt bekommen, ich kann die ja noch rauchen, Sie fielen um!

... über seine Grenzen:
Der Himalaja, 7000 Meter hoch, so hoch käm' ich nicht mehr.

... über das, was ihn auf die Palme bringt:
Dummheit. Dummheit kann tödlich sein.

... über Aachen:
Ich möchte nicht in Köln oder Düsseldorf leben. Ich kenne viele, die ihren Alterssitz vom Rhein nach Aachen verlegt haben.

... über eine „allerletzte Runde Bier“:
Meine Herren, ich weiß, Sie haben nichts zu tun. Aber ich habe es nicht so leicht wie Sie, ich kann mich nicht den ganzen Tag in den Lokalen rumtreiben, ich muß schließlich auch arbeiten. Tschö wa!

KARL SCHMETZ
Buchhändler

